

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Kandidatin, der Kandidat kann

1. Veränderungen in der Zeit und im Raum wahrnehmen und Zeugnisse aus der Geschichte erkennen
2. Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt in der zeitlichen Entwicklung analysieren
3. historische und geografische Quellen nutzen, relevante Informationen gewinnen und zusammenfassende Darstellungen auswerten, deren Gattungen unterscheiden und sachlich analysieren
4. historische und geografische Sachverhalte beurteilen, interpretieren und einordnen
5. historische und geografische Erkenntnisse kriterienorientiert beurteilen und sich eigene Werturteile bilden, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen auch für die eigene Lebenspraxis führen
6. die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen

Inhalte

Alltag, Wirtschaft und Politik im
Mittelalter
König, Adel, Burg, Kloster, Dorf-Stadt,
Bauern und Landwirtschaft, Fernhandel
Personenverbandstaat - Reisekönigtum
Kunst des Mittelalters

Text- und Bildquellen, historische Stadtkarten

Der Kampf um die weltliche und
geistliche Herrschaft
Karl der Große
Herrschaft im Namen Gottes –
Reichskirchensystem
Investiturstreit
Friedreich II.
Kreuzzüge; Abendland und
Morgenland

Text- und Bildquellen, Rollenspiele, verschiedene
Perspektiven analysieren

Grundlagen der Neuzeit und
Europäisierung der Welt
Die Pest
Italienische Verhältnisse
Humanismus /Renaissance
Frühkapitalismus, Verlagswesen,
Bergbau
Erfindungen und Entdeckungen
Dreieckshandel
Kampf um den Glauben
Die Bauernkriege

Text- und Bildquellen

Absolutismus und Aufklärung
Ludwig XIV.
Philosophie der Aufklärung
Aufgeklärter Absolutismus (Friedrich
der Große, Maria Theresia)
Die Amerikanische Unabhängigkeit

Textquellen
Gemälde und Geschichte; Herrscherbild
Kartenarbeit

Verwendete Literatur: „Das waren Zeiten“, Band 2, Ausgabe C